

„Ladungssicherung ist bei uns ein Fremdwort, doch die Physik gilt überall, auch bei uns“.



David Jaider von der Fahrschule Simmerle Ecodrive ist Experte auf diesem Gebiet und bringt unsere WIKU Leser auf den neuesten Stand. Es gibt viele Gründe, aus denen die Ladung gesichert werden sollte:

Die Naturgesetze

Bei einer Vollbremsung oder bei einem plötzlichen Ausweichmanöver, z.B. wenn man durch das Fehlverhalten anderer zu einem schnellen Fahrspurwechsel gezwungen wird, wird es jedem deutlich. Oder bei einer Vollbremsung. Es gibt Situationen, da bleibt einem keine andere Wahl – und die modernen Bremssysteme bekommen Gelegenheit, ihre Kraft zu beweisen. Die gefahrene Geschwindigkeit ist dabei unwichtig, es zählt nur die Verzögerung, mit der das Fahrzeug gebremst wird. Doch was bremst die Ladung – und wo geht sie hin? Ist es nicht ein gutes Gefühl, wenn man dann weiß, dass die Ladung gesichert ist und man sich so „den Rücken freihalten“ kann? Die Naturgesetze gelten auch auf der Ladefläche eines Fahrzeugs – und sie sind gnadenlos!

Deshalb kann das Argument: „Das ist so schwer, das bewegt sich nicht“ getrost geändert werden in: „Das ist so schwer, das muss besonders gut gesichert werden.“

Was passiert eigentlich wenn verlorengegangene Ladungsteile auf der Fahrbahn liegen, welche Gefahren gehen von ihnen aus?

Bretter, Holzkisten, Werkzeugteile, Verpackungen... plötzlich mitten auf der Fahrbahn!

Welche Reaktionen seitens der Verkehrsteilnehmer werden hervorgerufen?

- Plötzliches Herumreissen des Steuers und Verlust der Herrschaft über des Fahrzeuges

- Plötzlicher Fahrspurwechsel und Zusammenstoß mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder mit dem parallel fahrenden Fahrzeug

Beim Aufprall mit dem Gegenstand Beschädigung des Fahrzeuges oder dessen Reifen und somit Schleudergefahr (Sturz bei Motorrad)

- Durch korrekte Ladungssicherung können **Unfälle im Straßenverkehr und Schäden am Fahrzeug und Ladung** vermieden werden.

- Genauso **wirtschaftliche Schäden** aufgrund von Staus, von Unfällen und Verspätungen.

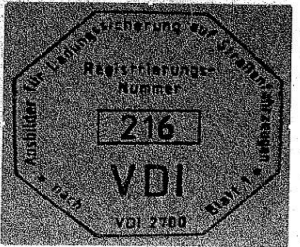
- Ladungssicherung betrifft nicht nur die **Arbeitssicherheit** während des Transportes selbst, sondern auch die Bewegung von Gütern bei **Be- und Entladevorgängen**.

Das Be- und Entladen sollte von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden, das die dabei auftretenden

Risiken kennt. Fahrer sollten sich auch über die zusätzlichen Gefahren im Klaren sein, wenn während der Fahrt die Ladung oder ein Teil davon verrutscht.

Dies gilt für alle Fahrzeuge und alle Arten von Ladung.

Das Ziel aller Maßnahmen von Transport- und Ladungssicherung ist nicht nur, die transportierten Güter möglichst effizient und unversehrt abzuliefern, sondern alle Gefahren für Mensch und Umwelt zu vermeiden. Ladungssicherung ist damit sowohl Gegenstand des Verkehrsrechts wie auch



Thema im Arbeitsschutz!

Wie viel Ladungssicherung ist nötig?

Wie schon angedeutet muss die Ladungssicherung die Kräfte kompensieren, die im normalen Fahrbetrieb auftreten können. Das bedeutet für **Vollbremsungen, plötzliche Ausweichmanöver und schlechte Wegstrecken** muss die Ladung gesichert sein, für Verkehrsunfälle nicht! Die italienische Straßenverkehrsordnung schreibt z.B. im Artikel 164 und 175 die Ladungssicherung vor. Das Rundschreiben Nr. 104079 2.10.2009 gibt Klarstellungen zu oben genannten Artikeln.

Die UNI EN12195 gibt technische Modelle für die Ladungssicherung vor.

Wer ist verantwortlich für mangelnde Ladungssicherung?

D.Lgs.286/2005 sieht eine Mithaftung des **Verladers, Absenders und Frachtführers**, sowie des **Besitzers der Ladung**, bei mangelnder Ladungssicherung vor! Im Falle von Unfällen mit Schwerverletzten oder Todesfall, können alle an der Transportkette beteiligten zur Verantwortung gezogen werden! Durch gezielte Sensibilisierung und Verkehrskontrollen lässt sich ein höherer Sicherheitsstandard erzielen. Wobei nicht nur die Unternehmen von hochqualifizierten Experten ausgebildet werden müssen, sondern auch Kontrollkräfte. Diese sollten auch regelmäßig bei Kontrollen von einem Experten begleitet und beraten werden, um eine praxisgerechte Kontrollpraxis zu erreichen. Ladungssicherung ist ein sehr komplexes Thema, denn es gibt eine Riesenauswahl an Sicherungsmöglichkeiten. Da braucht es sehr viel Erfahrung und Wissen!

Ladungssicherung ist ein sehr weitreichendes und komplexes Thema. Darum bieten wir Schulungen an, welche spezifisch auf die Bedürfnisse des Kunden und seine Ladungen zugeschnitten sind! Unsere Ladungssicherungsschulungen fallen unter die von der Arbeitssicherheit vorgeschriebene Informations- und Weiterbildungspflicht hinsichtlich Gesundheit und Risiken am Arbeitsplatz, bzw. dem korrekten Umgang mit Arbeitsmitteln. Es sollte auch unbedingt auch einen hohen Qualitätsstandard der Ausbilder wert gelegt werden, welche sich umfangreich mit den betreffenden Normen auskennen!

Durch die nötigen Grundkenntnisse und verschiedenen Methoden, lassen sich die meisten Ladungen **SCHNELL** und **EFFEKTIV** sichern!

FAHRSCHULE **Simmerle ECO DRIVE**
 Ausbilder und Sachverständige des V.D.I. (Verein Deutscher Ingenieure)

Ladungssicherung
Digitacho-Sozialvorschriften
Arbeitssicherheit

Ausbildung bei und auch vor Ort:

Simmerle ECO DRIVE
Bozen

JAIDER DAVID
 PalermostraÙe 65A – 39100 Bozen
 Mobil 331 4898949 – Tel.0471 910388 – Fax 0471 1982475

Kommen Sie zu uns wo die Ausbilder auch selbst am Steuer sitzen!

→ Schulung
 → Gutachten
 → Entwicklung Ihrer Ladungssicherung
 → Beratung

SIMMERLE-ECODRIVE
 PALERMO STR. 65/A
 39100 BOZEN
 TEL. 0471/910388
 info@simmerle.ecodrive.it
 www.simmerle-ecodrive.it